

L00198 Friedrich M. Fels an  
Arthur Schnitzler, 20. 4. 1893

Meran-Obermais, Erz. Rainer  
20. April 1892

Lieber Dr Schnitzler!

Entschuldigen Sie, bitte, daß ich so lange nichts von mir hören liefs; we ñ  
5 ich wieder in Wien fein werde, werde ich Ihnen des ausführlicheren über die  
Gründe meines höchst unliebenswürdigen und undankbaren Schweigens spre-  
chen. Ende dieses Monats werde ich zurückkehren, nachdem ich vollständig  
genesen bin. Da aber zuvor die Angelegenheit mit der Rechnung geordnet wer-  
den muß, hätte ich folgende Bitte an Sie: Wollen Sie so freundlich sein, bei den  
10 Herren der Deutschen Zeitung – daß meine Anstellung ganz sicher sei, darüber  
hat mir Loris geschrieben – vielleicht zu veranlassen, daß ich vom 1. Mai ab  
eintreten ka ñ und zug daß mir, we ñ das der Fall ist, umgehend eine Schrift zuge-  
schickt werde, wodurch die D. Ztg. erklärt, dem Hotelier des Erz. Rainer, bis zur  
Befriedigung seiner Ansprüche, monatlich eine besti m̄ te Su m̄ e etwa ¼<sup>⁴</sup> oder  
15 ⅓<sup>⁴</sup> meines Gehaltes zuzusenden. We ñ ich nicht in kürzester Kürze diese Schrift  
oder eine andere Sicherstellung <sup>erhalten</sup> bieten ka ñ<sup>⁴</sup>, werde ich in sehr unange-  
nehme Verwickelungen geraten und wahrscheinlich noch etwas früher, als hier  
sonst der Fall wäre, die Strafe für all meine Thaten erhalten.  
Bitte, grüßen Sie mir alle Beka ñ ten, die etwa noch geneigt sein sollten, einen  
20 Gruß von mir zu empfangen, und seien Sie selbst herz. begrüßt  
von

Fels

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1324 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: » 10 «

2 1892 ] Die falsche Jahresangabe von Schnitzler durch » 3 « ersetzt.

# Register

Deutsche Zeitung, 1

DRASSL, JOSEF, *Hotelier/Hotelière*, 1

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1874-02-01 – 1929-07-15), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

**Hotel Erzherzog Rainer [Meran]**, *Hotel (K.HTL)*, 1

**Wien**, *A.ADM2*, 1